



PRESSEMITTEILUNG

Design, das Türen öffnet: Nuki revolutioniert seit einem Jahrzehnt das Aussehen smarter Zutrittslösungen

Graz, am 12. Mai 2025

Von der magischen schwarzen Box zum kleinsten Smart Lock der Unternehmensgeschichte: Nuki blickt zum zehnten Geburtstag auf eine Dekade zurück, in der man mit österreichischem Design das Aussehen elektronischer Türschlösser neu definiert hat. Mehr als 800.000 Menschen nutzen im eigenen Zuhause bereits ein Smart Lock mit ikonischem Nuki-LED-Kreis.

„Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne“: diese Worte von Literaturnobelpreisträger Hermann Hesse fangen grundsätzlich gut die Stimmung in der Geburtsstunde von Start-ups ein – aber noch einmal besser jene bei Smart-Lock-Pionier Nuki. War beim österreichischen Unternehmen zu Beginn in puncto Design doch auch eine gehörige Portion Magie im Spiel. Auf den Tag genau vor zehn Jahren, am 12. Mai 2015, präsentierte man seine schlüssellose Zutrittslösung auf der Crowdfunding-Plattform Kickstarter erstmals der Öffentlichkeit – damals noch in Form einer laut Designer Harald Gründl „Magic Black Box“. Dabei handelte es sich um ein radikales Designkonzept, das vor allem Tech-Nerds und Early-Adopters ansprechen sollte. In der ersten Entwicklungsphase kam dann aber doch ein manuelles Bedienelement dazu, das die Materialästhetik von Türbeschlägen aufnimmt und somit die Form der ersten Smart-Lock-Generation von Nuki prägte. *„Produktdesign ist in dieser Phase eine Investition in die Zukunft – diese kann gut- oder schiefgehen. Es war im Endeffekt eine High-Risk-Entscheidung. Dementsprechend sind wir superstolz auf das erstumgesetzte, finale Designkonzept. Mit wenigen Anpassungen hat es zehn Jahre gehalten und die Premium-Positionierung von Nuki auch über das Design glaubwürdig abgesichert“*, sagt Harald Gründl im Namen von Design-Partner EOOS anlässlich des zehnten Nuki-Geburtstags.

Das Design war auch für Jürgen Pansy, Mitgründer und Chief Innovation Officer von Nuki, von Beginn an ein entscheidender Faktor: *„Das Smart Lock ist ein Gerät zum Nachrüsten, man setzt es auf seinen Türzylinder auf, es muss also mit der vorhandenen Tür harmonieren. Für uns war deshalb von Anfang an klar: Damit Nuki ein Erfolg wird, muss das Design stimmig sein.“*

Wie stimmig es war und ist, belegt diese Zahl: Mehr als 800.000 Menschen nutzen bereits Smart Locks im Nuki-Design – und machen das Grazer Unternehmen damit zum europäischen Marktführer für schlüssellose Zutrittslösungen. Zudem wurde das Design vielfach mit renommierten Awards prämiert. Auch die neueste, fünfte Produktgeneration ist bereits eine ausgezeichnete: Das Smart Lock Ultra trägt einen CES Innovation Award® und iF Design Award. *„Das zeigt, dass wir bei smarten Zutrittslösungen nicht nur technologisch, sondern auch gestalterisch Maßstäbe setzen. Es freut uns sehr, dass wir mit unserem langjährigen Partner EOOS ein Design geschaffen haben, das User und Fachjürs gleichermaßen überzeugt“*, erklärt Martin Pansy, Mitgründer und CEO von Nuki.

Ikonisches Element

Fünf Produktgenerationen folgten mittlerweile auf die magische Box aus Kickstarter-Zeiten. Aber welcher Evolutionsschritt in puncto Design war am schwierigsten umzusetzen? Harald Gründl bezeichnet die Integration von Getriebe und Batterietechnik in den Drehknauf für die fünfte Produktgeneration als große Herausforderung, die eine mehrjährige Entwicklung erforderte: *„Es war ein Hin und Her zwischen Konstruktion und Design. Dabei ging es um Millimeter, die am Ende den Gesamteindruck der neuen Smart Locks bestimmten.“* Kein Hin und Her gab es im Gegensatz dazu bei einem bewährten Design-Element. *„Trotz des um zwei Drittel kleineren Gehäuses sieht man sofort, dass es ein Smart Lock von Nuki ist. Dafür sorgt der ikonische LED-Kreis“*, sagt Martin Pansy. Harald Gründl ergänzt: *„Der Kreis verbindet die Hardware mit der Software und zeigt an, ob das Schloss offen oder versperrt ist. Das ist ein starkes Differenzierungsmerkmal zu offenen Vorhängeschloss-Symbolen oder roten und grünen Lämpchen. Die Implementierung in die Hardware ist herausfordernd, aber da gibt es keinen Kompromiss – der Leuchtkreis ist die Identität von Nuki.“*

Türöffner für neue Zielgruppe

Und wie stark hat sich seit der Geburtsstunde von Nuki der Stellenwert des Designs in einem smarten Zuhause weiterentwickelt? Laut Harald Gründl wurde das Design von Smart-Home-Produkten im vergangenen Jahrzehnt deutlich optimiert, diese lassen sich viel besser in ein wohnliches Ambiente integrieren. Mit den neuesten Smart Locks Pro und Ultra trägt Nuki ebenfalls dazu bei: Beide elektronischen Türschlösser sind um zwei Drittel kleiner als frühere Generationen und fügen sich gut wie nie zuvor in das eigene Zuhause ein. Der auswechselbare Ring in Schwarz und Weiß ermöglicht eine Anpassung an die Ästhetik von Tür und Beschlag. *„Je besser Smart Locks mit der Inneneinrichtung harmonieren, desto relevanter werden sie für designaffine Menschen. Gelungenes Design ist also auch ein Türöffner für einen neuen Interessentenkreis. Und mit jeder zusätzlichen Zielgruppe werden elektronische Türschlösser immer weiter zur Normalität“*, stellt Martin Pansy fest.

Weit mehr als Funktionalität

Zehn Jahre, fünf Generationen: Nuki hat bewiesen, dass eine smarte Zutrittslösung weit mehr bietet als reine Funktionalität – es ist ein Zusammenspiel aus Technologie sowie Sicherheit, Komfort und Ästhetik. *„Ein gutes Produktdesign ist es für mich vor allem dann, wenn man das Produkt gerne nutzt. Das schönste Zeichen für mich ist deshalb, dass mittlerweile bereits mehr als 800.000 Menschen Smart Locks im Nuki-Design verwenden“*, bringt es Jürgen Pansy abschließend auf den Punkt.

Zu dieser Pressemitteilung passendes, hochauflösendes Bildmaterial für redaktionelle Nutzung steht unter diesem [Link](#) zum Download bereit.

Über Nuki

Die erfolgreiche Crowdfunding-Kampagne auf der Plattform Kickstarter legte 2015 den Grundstein für die Nuki-Erfolgsgeschichte. Seit damals wuchs das von den Brüdern Martin Pansy (CEO) und Jürgen Pansy (Chief Innovation Officer) in Graz gegründete Unternehmen stetig: Heute ist Nuki Europas führender Anbieter für smarte, nachrüstbare Zutrittslösungen. Aktuell beschäftigt man am Firmensitz in Graz 150 Mitarbeitende mit 18 verschiedenen Nationalitäten. Nuki ist doppelt ISO-zertifiziert, ISO 9001 bzw. ISO 14001 bescheinigen hohe internationale Standards in Sachen Qualitäts- und Umweltmanagementsystem. Neben dem in Europa produzierten Smart Lock sowie einem umfangreichen Zubehör- sowie Serviceangebot arbeitet das österreichische Unternehmen mit Nachdruck an der Weiterentwicklung smarter Zutrittslösungen für eine komplett schlüssellose Zukunft.

Pressekontakt

Piabo PR:

Markus Ludwig
nuki@piabo.net

Pressekontakt

Nuki Home Solutions:

Martina Stix
martina.stix@nuki.io